

Naturnahen Mündungsbereich durch eigendynamische Entwicklung in Gewässerentwicklungsfläche initiiert

Initialbepflanzung mit standorttypischen Gehölzen

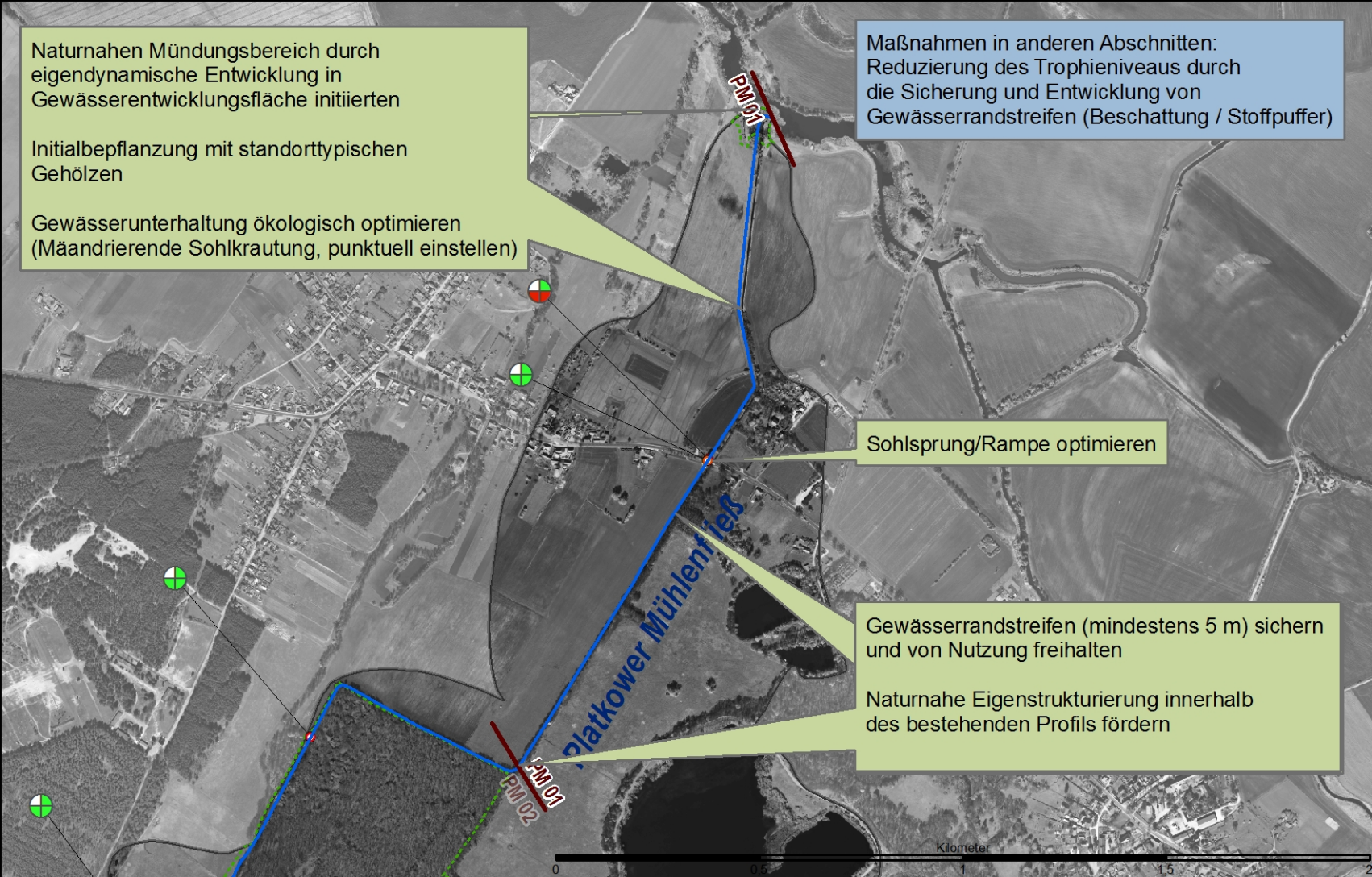
Gewässerunterhaltung ökologisch optimieren (Mäandrierende Sohlkrautung, punktuell einstellen)

Maßnahmen in anderen Abschnitten:
Reduzierung des Trophieniveaus durch die Sicherung und Entwicklung von Gewässerrandstreifen (Beschattung / Stoffpuffer)

Sohl sprung/Rampe optimieren

Gewässerrandstreifen (mindestens 5 m) sichern und von Nutzung freihalten

Naturnahe Eigenstrukturierung innerhalb des bestehenden Profils fördern



Naturnahe Eigenstrukturierung innerhalb des bestehenden Profils fördern

Eigendynamische Sohlaufhöhung durch Totholzschwellen initiieren

Totholz-Strömunglenker zur Auslösung von punktueller Ufererosionen

Gewässerrandstreifen (mindestens 5 m) sichern und von Nutzung freihalten

Naturnahe Eigenstrukturierung und Sohlaufhöhung innerhalb des bestehenden Profils fördern

Naturnahe Stauschwelle zur Verringerung der Meliorationswirkung des historischen Entwässerungssystems des Torfbuschs

Maßnahmen in anderen Abschnitten:

oberhalb:
Reduzierung des Trophieniveaus durch die Sicherung und Entwicklung von Gewässerrandstreifen (Beschattung / Stoffpuffer)

unterhalb:
Optimierung des Rampenbauwerks



N

Gesamter Abschnitt:
Naturnahe Eigenstrukturierung innerhalb
des bestehenden Profils fördern
Totholz im Gerinne belassen

Gewässerrandstreifen (mindestens 5 m) sichern
und von Nutzung freihalten

Standortuntypische Gehölze
(Fichtenschlag, Hybridpappeln) spätestens
bei Umtrieb entfernen, Initialpflanzung
standorttypischer Gehölze

Gewässerrandstreifen (mindestens 5 m) sichern
und von Nutzung freihalten

Uferlinie punktuell rechtsseitig brechen

Totholz zur Steigerung der
Strömungs- und Substratdiversität
und als Strömungsenker einbauen

Initialbepflanzung mit standorttypischen
Gehölzen

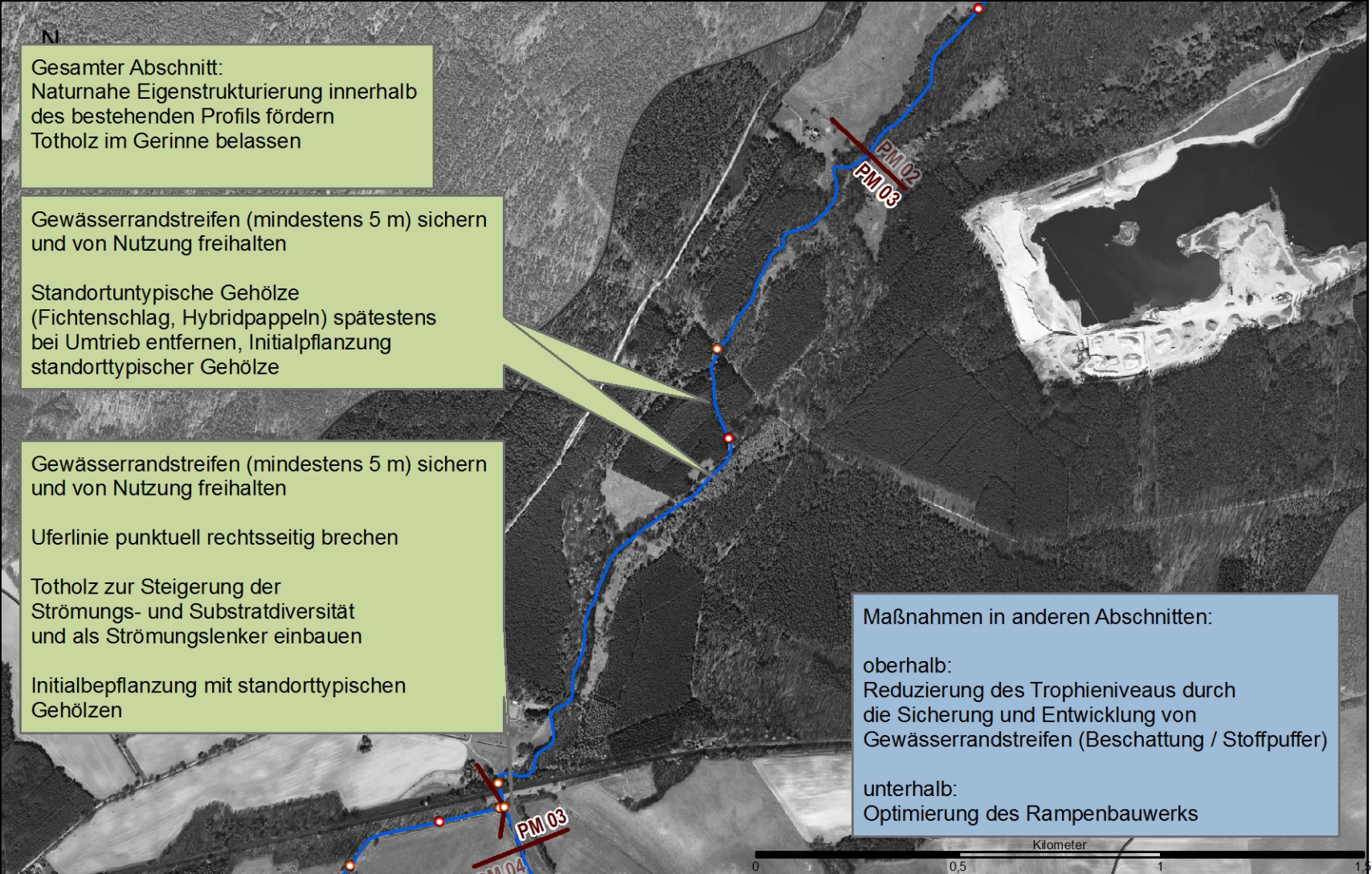
Maßnahmen in anderen Abschnitten:

oberhalb:
Reduzierung des Trophieniveaus durch
die Sicherung und Entwicklung von
Gewässerrandstreifen (Beschattung / Stoffpuffer)

unterhalb:
Optimierung des Rampenbauwerks

Kilometer

0 0,5 1



Naturnaher Strömungslenker und Totholzschwelmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung und Sohlauflöschung einbauen

Uferverbau (Faschinen) verfallen lassen, punktuell entfernen

Initialpflanzung standorttypischer Gehölze

Gewässerunterhaltung ökologisch optimieren (Punktuell unterlassen, Mäandrierende Krautung)

Gesamter Abschnitt:
Sicherung eines nutzungsfreien Gewässerrandstreifens (mind. 5m)

Optimierung der Sohlrampe / Umgehungsgerinne

Sicherung der gewässernahen Feuchtwiesenflächen entlang des Altlaufs

ökologisch ausgerichtete Bewirtschaftung / Sukzession

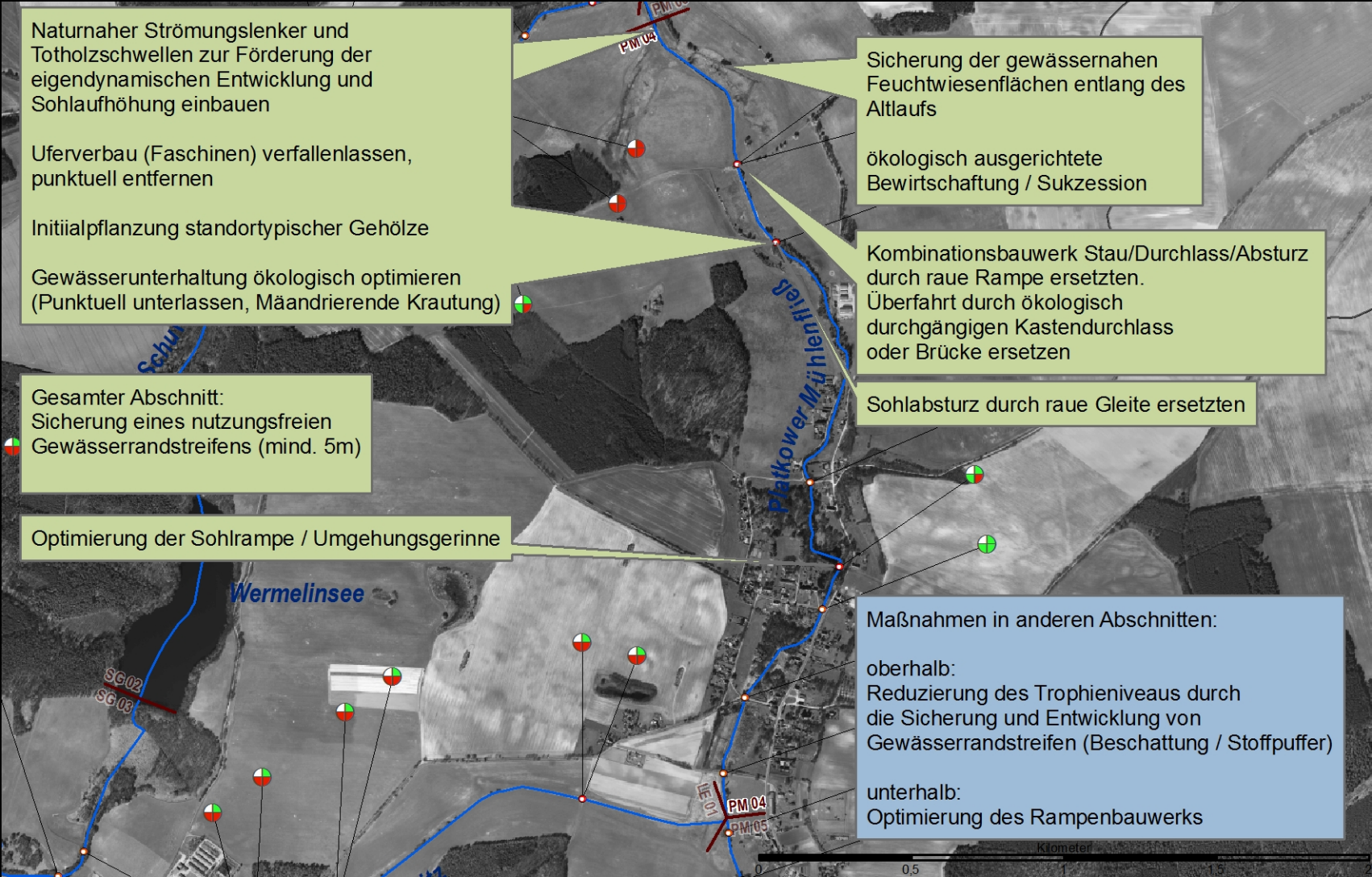
Kombinationsbauwerk Stau/Durchlass/Absturz durch raue Rampe ersetzen. Überfahrt durch ökologisch durchgängigen Kastendurchlass oder Brücke ersetzen

Sohlabsturz durch raue Gleite ersetzen

Maßnahmen in anderen Abschnitten:

oberhalb:
Reduzierung des Trophieniveaus durch die Sicherung und Entwicklung von Gewässerrandstreifen (Beschattung / Stoffpuffer)

unterhalb:
Optimierung des Rampenbauwerks



Gesamter Abschnitt:
Sicherung eines nutzungsfreien
Gewässerrandstreifens (mind. 5m)

Temporäre wilde Bauwerke
und Entnahmen in Absprache
mit den Anliegern entfernen

Blocksteinrampe / Abstürze in raue Rampe
umbauen

Naturnahe Flächen im Gewässerumfeld
sichern und erhalten

Naturnahe Flächen im Gewässerumfeld
sichern und erhalten

Naturnaher Strömungslenker und
Totholzschwellen zur Förderung der
eigendynamischen Entwicklung und
Sohlaufhöhung einbauen

Uferverbau (Faschinen) verfallenlassen,
punktuell entfernen

Unterhaltung ökologisch optimieren

Maßnahmen in anderen Abschnitten:

oberhalb:
Reduzierung des Trophieniveaus durch
die Sicherung und Entwicklung von
Gewässerrandstreifen (Beschattung / Stoffpuffer)

unterhalb:
Optimierung der Rampenbauwerke
Umbau von Querbauwerken

Schnitz

NE 01
PM 04
PM 05

PM 05
PM 06



Gesamter Abschnitt:
Gewässerunterhaltung ökologisch optimieren

Unterhalb Bebauungsgrenze Worin:

Ausweisung eines
Gewässerentwicklungskorridors

Einbau von naturnahen Totholz-Sohlschwellen
und -Strömunglenkern zur eigendynamischen
Gewässerentwicklung:
Sohlaufhöhung, Ufererosion

Uferabbrüche tolerieren

Nutzung im direkten Mündungsbereich
einstellen / ökologisch ausrichten

Punktuelle Initialbepflanzung
mit standorttypischen Gehölzen

Stau / Durchlass in ein raue
Rampe / Gleite und ökologisch
durchgängigen Kastendurchlass
oder Brückenbauwerk umbauen

Notwendigkeit der Durchlassbauwerke prüfen

Umbau in ökologisch durchgängige
Kastendurchlässe oder Brückenbauwerke
oder
Durchlässe ersatzlos umbauen

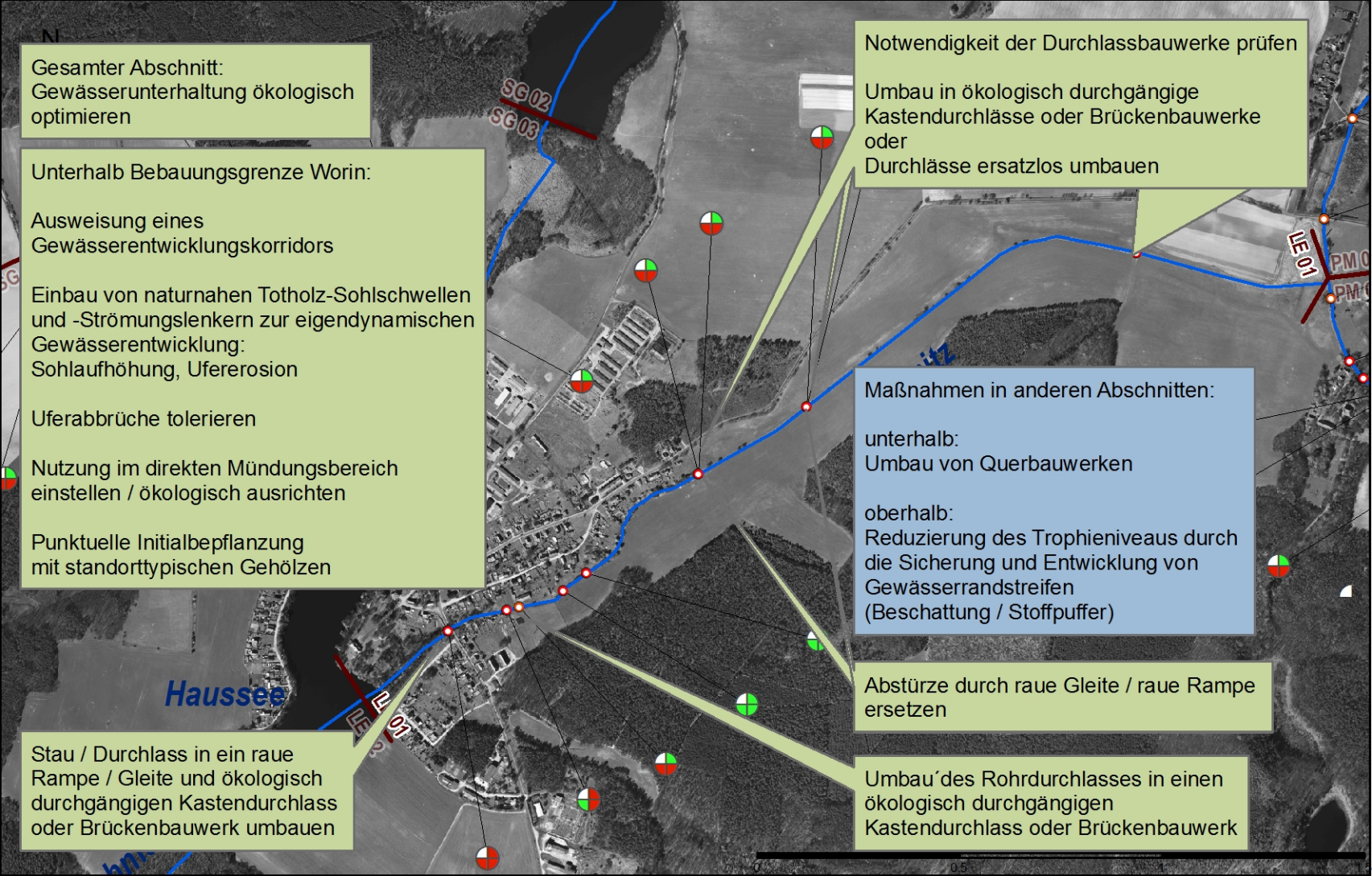
Maßnahmen in anderen Abschnitten:

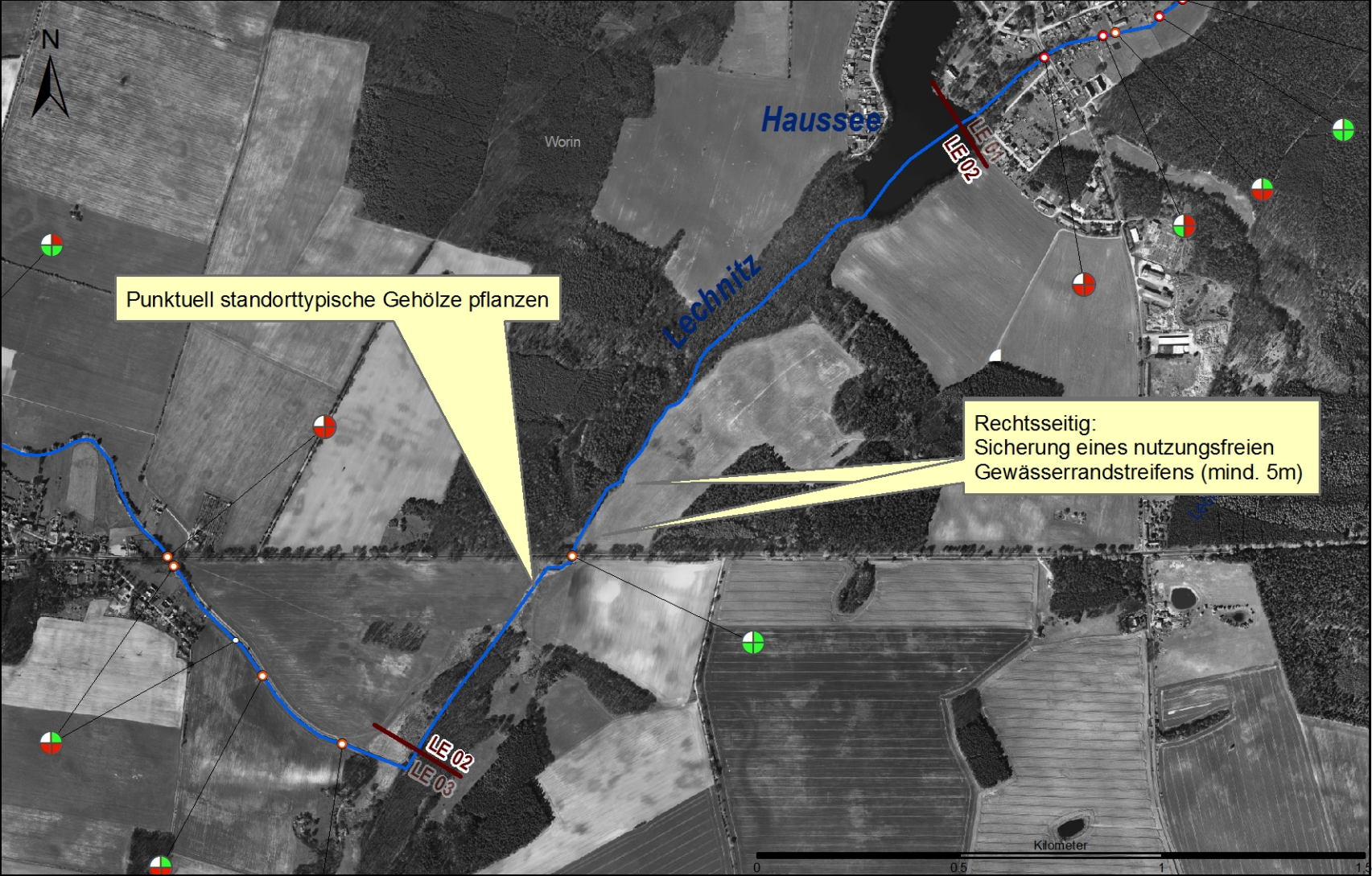
unterhalb:
Umbau von Querbauwerken

oberhalb:
Reduzierung des Trophieniveaus durch
die Sicherung und Entwicklung von
Gewässerrandstreifen
(Beschattung / Stoffpuffer)

Abstürze durch raue Gleite / raue Rampe
ersetzen

Umbau des Rohrdurchlasses in einen
ökologisch durchgängigen
Kastendurchlass oder Brückenbauwerk





Punktuell standorttypische Gehölze pflanzen

Rechtsseitig:
Sicherung eines nutzungsfreien
Gewässerrandstreifens (mind. 5m)

Haussee

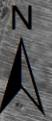
Lechnitz

Worin

LE 02
LE 03

Kilometer

0 0.5 1





Einbau von austriebsfähigen Totholz

Schöpfwerk Jahnsfelde = Restriktion

Gesamter Abschnitt:
Sicherung eines nutzungsfreien Gewässerrandstreifens (mind. 5m)

Gewässerunterhaltung ökologisch optimieren

Einbau von austriebsfähigen Totholz-Strömungslenkern

Punktuell standorttypische Gehölze pflanzen
Kopfeidenreihe ergänzen

Totholz-Strömungslenker einbringen

Rohrdurchlass B1 = Restriktion

LE 03

Lechnitz

LE 02

LE 03

Kilometer

0

0.5

Maßnahmen in anderen Abschnitten:

oberhalb:
Reduzierung des Trophieniveaus durch die Sicherung und Entwicklung von Gewässerrandstreifen (Beschattung / Stoffpuffer)

unterhalb:
Optimierung des Rampenbauwerks

Notwendigkeit des Rohrdurchlass prüfen

Rohrdurchlass in ökologisch durchgängigen Kastendurchlass oder Brückenbauwerk umbauen

Rechts:
Sicherung eines nutzungsfreien Gewässerrandstreifens (mind. 5m)

Gewässerunterhaltung ökologisch optimieren

Stau / Durchlass in in einen ökologisch durchgängigen Kastendurchlass oder Brückenbauwerk umbauen.
Sohlsprung durch raue Rampe abbauen

Lagestabile Tothholzelemente zur Verringerung der Absturzhöhe einbringen

Tothholz-Strömungsenker zur Auslösung von rechtsseitiger! Ufererosion und Diversifizierung der Sohl- und Uferstruktur

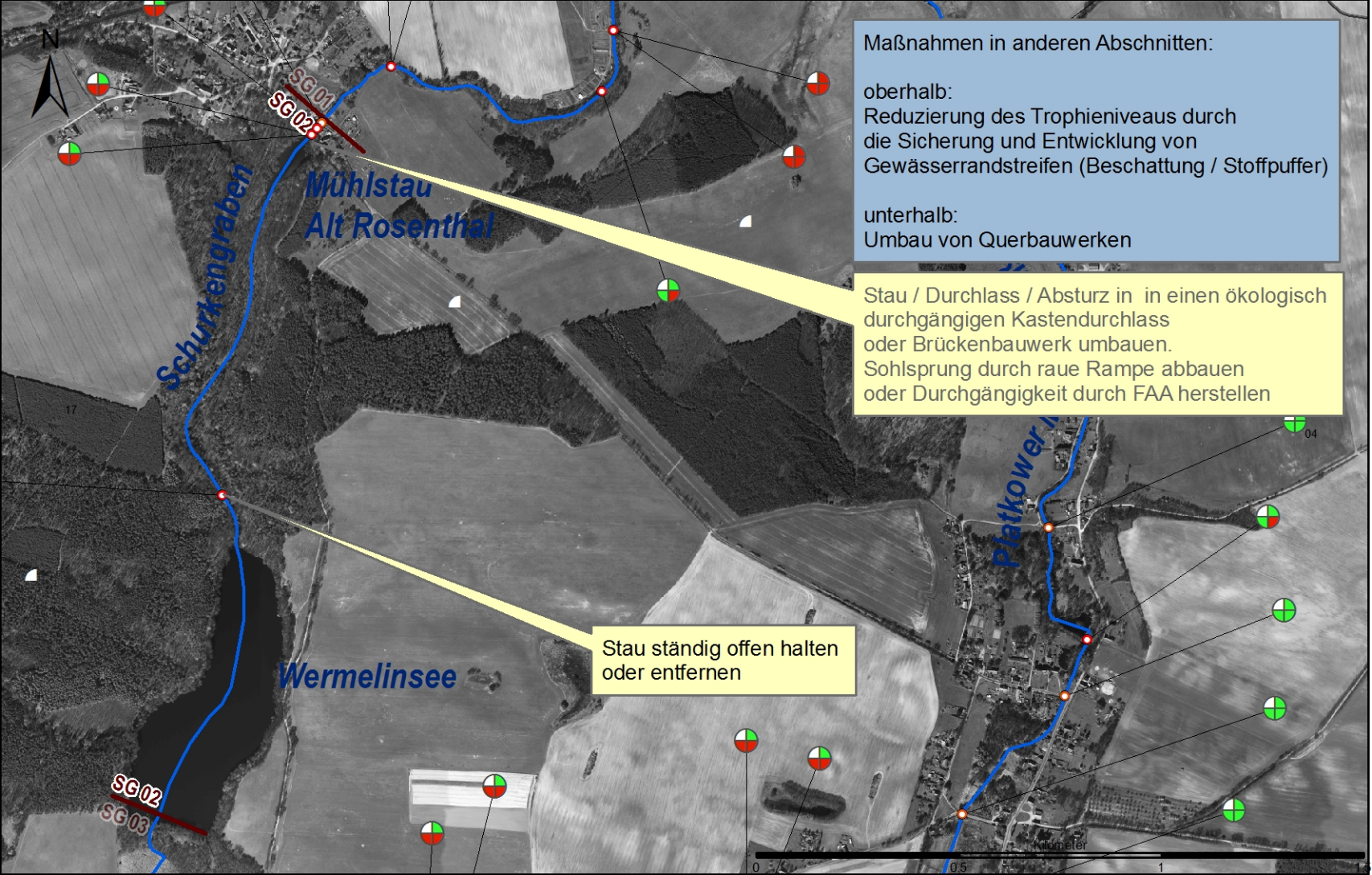
Blocksteinrampe / Abstürze modifizieren
Unterhalb Tothholzschwelen zur Sohlaufhöhung einbauen

Absturz / Überfahrt auf Notwendigkeit überprüfen und ggfs. in einen ökologisch durchgängigen Kastendurchlass oder Brückenbauwerk umbauen.
Sohlsprung durch raue Rampe abbauen
Gewässerquerenden Maschendrahtzaun entfernen

Kilometer

0

0,5



Maßnahmen in anderen Abschnitten:

oberhalb:
 Reduzierung des Trophieniveaus durch die Sicherung und Entwicklung von Gewässerrandstreifen (Beschattung / Stoffpuffer)

unterhalb:
 Umbau von Querbauwerken

Stau / Durchlass / Absturz in in einen ökologisch durchgängigen Kastendurchlass oder Brückenbauwerk umbauen.
 Sohlspung durch raue Rampe abbauen oder Durchgängigkeit durch FAA herstellen

Stau ständig offen halten oder entfernen

Mühlstau
 Alt Rosenthal

Wermelinsee

Schurkengraben

Platkower

SG 01
 SG 02

SG 02
 SG 03



0 0.5 1
 Kilometer



Stau ständig offen halten
oder entfernen

Stauhaltung überprüfen
Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen
(Beschattung)

Rohrdurchlässe in ökologisch
durchgängige Kastendurchlässe
oder Brückenbauwerke umbauen.

Naturnahes Gewässerumfeld
sichern / schützen

SG 01

Schurkengraben

SG 02
SG 03

Gewässerunterhaltung ökologisch optimieren
Standorttypische Gehölze nachpflanzen
(2. Reihe, einseitig nachpflanzen)

Drainagen auf Notwendigkeit und Wirksamkeit prüfen
und ggfs. entfernen / kürzen

Maßnahmen in anderen Abschnitten:

oberhalb:
Reduzierung des Trophieniveaus durch
die Sicherung und Entwicklung von
Gewässerrandstreifen (Beschattung / Stoffpuffer)

unterhalb:
Umbau von Querbauwerken

Gesamter Abschnitt:
Sicherung eines nutzungsfreien Gewässerrandstreifens
(mind. 5m)
Totholzelemente zur Diservifizierung der Sohlstrukturen
einbringen,

Kilometer